

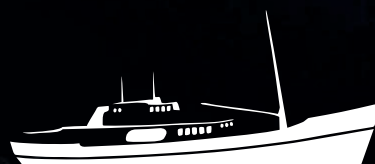
Nordische Küsten und die hohe Arktis erleben

mit dem Expeditionsschiff CAPE RACE

2021



mareexpeditionen



CAPE RACE

ENTGEGEN DEM TREND

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

wir freuen uns, Ihnen in der Saison 2021 außergewöhnliche Reisen entlang der norwegischen Küste und im Spitzbergen-Archipel mit dem Expeditionsschiff CAPE RACE anbieten zu können.

Die CAPE RACE ist ein kleines Schiff – mit größten Ansprüchen, was Nachhaltigkeit und intensive Begegnungen mit der arktischen Welt betrifft. Entgegen dem Trend »immer größer, immer mehr, immer günstiger« haben wir uns bewusst für dieses kleine Schiff entschieden, das bei einer maximalen Teilnehmerzahl von nur zwölf Personen Reisen in die Arktis zu einem ganz persönlichen Naturerlebnis im kleinen Kreis werden lässt. An Bord der CAPE RACE erkunden Sie den hohen Norden in einer stilvollen, maritimen Atmosphäre – ohne Abstriche beim Komfort und bei der Sicherheit.

Unsere mare-Expeditionen mit der CAPE RACE sind so konzipiert, dass Sie möglichst viel Zeit in den erhabenen Landschaften der Polarwelt verbringen und die faszinierende Tier- und Eiswelt intensiv auf sich wirken lassen. Wir sind mit unserem Partner Leguan Reisen nicht nur seit sehr vielen Jahren mit der Arktis intensiv vertraut, sondern für mich, Nikolaus Gelpke, ist als Besitzer des Schiffes und als diplomierter Meeresökologe die bewusste und nachhaltige Erfahrung der Natur ein Anliegen. Wir handeln nach dem Grundsatz: Nur was man kennt, kann man lieben, und nur was man liebt, bewahrt man.

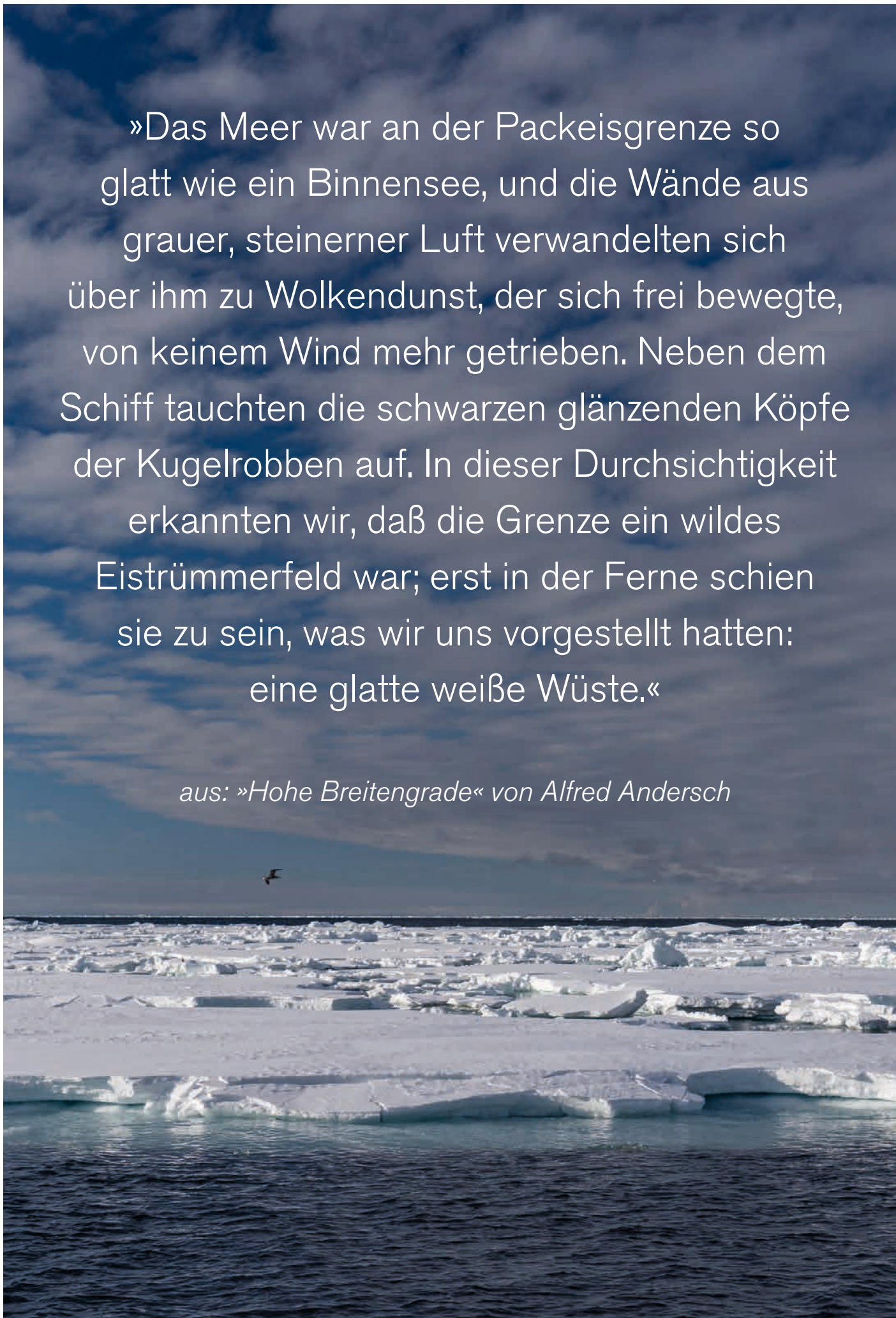
Mit diesen Seiten möchten wir Sie einladen, an den exklusiven Naturkreuzfahrten mit der CAPE RACE teilzunehmen und die spektakulären Küsten des hohen Nordens auf unvergessliche Weise zu erleben.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Nikolaus Gelpke

»Das Meer war an der Packeisgrenze so glatt wie ein Binnensee, und die Wände aus grauer, steinerner Luft verwandelten sich über ihm zu Wolkendunst, der sich frei bewegte, von keinem Wind mehr getrieben. Neben dem Schiff tauchten die schwarzen glänzenden Köpfe der Kugelrobben auf. In dieser Durchsichtigkeit erkannten wir, daß die Grenze ein wildes Eistrümmerfeld war; erst in der Ferne schien sie zu sein, was wir uns vorgestellt hatten: eine glatte weiße Wüste.«

aus: »Hohe Breitengrade« von Alfred Andersch



DAS REISEN

An Bord der CAPE RACE reisen Sie in der stilvollen Atmosphäre der klassischen Tramp-Schiffahrt des vergangenen Jahrhunderts.

Das Schiff wurde während zwei Jahren (2018 und 2019) umfassend renoviert, wobei darauf geachtet wurde, den Charme des 1963 in Kanada gebauten Fischkutters zu erhalten, ohne dabei auf den Komfort und die Sicherheit unserer Zeit verzichten zu müssen.

Traditionell wird in der Messe gespeist oder aber im mahagonigetäfelten Salon mit seinen großen Fenstern – gewiss ein Lieblingsplatz an Bord, um in der Wärme des dänischen Ofens und vielleicht mit den Klängen des Pianos die Erlebnisse des Tages zu reflektieren und ausklingen zu lassen.



Zum Entspannen laden die liebevoll eingerichteten, großen und hohen Kabinen mit ihren jeweiligen En-Suite-Bädern ein – sowie die bordeigene Holzsauna.

Vom Aussichtsdeck am Bug, aber auch von der meist für die Gäste offenen Brücke bleibt immer Zeit, einfach nur die arktische Landschaft oder Tierwelt zu betrachten. Die extrem geringe Anzahl an Passagieren ermöglicht ein familiäres Reisen, zwanglos und individuell.





Routenverlauf und Programmablauf unserer Naturkreuzfahrten werden nicht von einem starr festgelegten Reiseplan bestimmt. Der Kapitän und die Guides entscheiden flexibel vor Ort – nach Wetterlage und Tier-sichtungen – wann und wohin wir fahren, sodass Gelegenheiten zu Beobachtungen oder Begehungen optimal genutzt werden. Nur die so geringe Anzahl an Passagieren und die Größe des Schiffes ermöglichen diese in der Tat für Polarexpeditionen einmaligen Abläufe.

Im Fokus unserer Reisen mit der CAPE RACE steht das Erleben der hohen Arktis mit Beobachtungen unterschiedlichster Tierarten – aber auch der Pflanzenwelt. Unser Konzept ist, mit wenigen Menschen und einem kleinen Schiff diese gewaltige Natur zu genießen, sich ihr gleichsam hinzugeben und diese dabei nicht zu stören.

EXKLUSIVE WANDERUNGEN UND FLEXIBLE EXKURSIONEN

In Küstennähe sind täglich Anlandungen geplant. Bei diesen geführten Exkursionen haben Sie viel Gelegenheit zu kürzeren oder längeren Wanderungen. Mit Ihren erfahrenen Guides erkunden Sie dabei abgelegene und überwältigende Naturlandschaften. Dank der kleinen Gruppengröße kann dabei viel Rücksicht auf persönliche Wünsche und Belange genommen werden.

Bei zahlreichen Ausflügen mit den Zodiacs (wendigen Schlauchbooten) gelangen Sie in unmittelbare Nähe der arktischen Naturwunder - sei es das schimmernde Eis gewaltiger Eisberge oder seien es Wildtiere auf See oder an den Küsten.





DIE ARKTISCHEN JAHRESZEITEN

Nach einem langen Winter mit Dunkelheit und Kälte erstrahlt die nordische Landschaft endlich wieder in gleißendem Sonnenlicht. Die Tage scheinen nicht zu enden, und in Polnähe verschmelzen sie tatsächlich für Wochen und Monate zu einer einzigen langen Periode des Lichts. Pflanzen, Tiere und die wenigen menschlichen Bewohner der nordischen Küsten zelebrieren die Wiederkehr des Lichts und der Wärme. Expeditionen in polare Regionen sind im hohen Maße von den Eisverhältnissen abhängig, und im Laufe des Sommers bieten sich im hohen Norden in der Regel diese Gegebenheiten:

DER FRÜHE SOMMER SPITZBERGENS (ANFANG JUNI – ENDE JULI)

Im frühen Sommer zieht sich das Packeis des Nordmeers und der umgebenden Nebenmeere langsam zurück, eröffnet erste Seewege und die Mitternachtssonne sorgt für 24 Stunden Helligkeit am Tag. Bedingt durch den wärmenden Einfluss des Golfstroms ist die Westküste Spitzbergens schon frühzeitig zugänglich, und die Vogelfelsen hier sind schon dicht bevölkert von brütenden Seevögeln. Polarfüchse lauern am Fuß der Kolonien auf Beute, und entlang der sich zurückziehenden Eiskante patrouillieren Eisbären auf der Suche nach Robben.

DER SPÄTE SOMMER SPITZBERGENS (ANFANG AUGUST – MITTE SEPTEMBER)

In dieser Zeit erreicht das Meereis seine geringste Ausdehnung. Bisher unzugängliche Inseln sind jetzt mit dem Schiff erreichbar, und es bestehen Chancen für eine Umrundung Spitzbergens und Eisfahrten in den ganz hohen Breiten. Die Vegetation der Tundra erreicht ihre größte Üppigkeit und Rentiere können sich dringend nötige Reserven für den langen Winter anfressen. Die Sonne wirft im Laufe dieser Wochen wieder längere Schatten, das Streiflicht ermöglicht besonders eindrucksvolle Bilder.

DER HERBST UND WINTER IN NORDNORWEGEN Das warme Streiflicht weicht magischen Polarnächten mit Nordlichtern. Orcas und Buckelwale folgen den Heringsschwärmen. Otter und Seeadler ergänzen diese winterliche Naturvielfalt.



An aerial photograph of a red-hulled ship, likely a research vessel or icebreaker, navigating through a dense field of ice floes. The ship is positioned in the lower center of the frame, moving towards the top. The ice floes vary in size and shape, with some large, flat sheets and many smaller, irregular chunks. The water is a deep, dark blue, contrasting sharply with the white ice. The ship's deck and superstructure are visible, showing various equipment and structures. The overall scene conveys a sense of exploration and navigation in a challenging, cold environment.

MS CAPE RACE

REISEPROGRAMM

FRÜHSOMMERREISE NACH NORDEN

ENTLANG DER NORWEGISCHEN KÜSTE NACH SPITZBERGEN

TEILSTRECKE 1:

HAMBURG – NORWEGISCHE KÜSTE – BODØ

Von Hamburg aus startet die Reise elbwärts und je nach Wetterbedingungen nordwärts durch die Deutsche Bucht oder via den Nordostsee-Kanal und die dänischen Gewässer zum Skagerrak. Nach Erreichen der Küste bei Stavanger oder Bergen folgen wir der norwegischen Küstenroute. Wir passieren Statlandet und fahren Richtung Ålesund – im Süden zunächst durch eine Landschaft geprägt von Fjorden, Bergen, Wäldern und farbenfrohen Häusern und im Norden dann durch eine felsigere Szenerie. Irgendwann geht die Sonne kaum mehr unter. Unterwegs beobachten wir Tiere wie Papageitaucher, Bass-
töpel und Lummen. Mögliche Ziele sind Stavanger, Bergen oder Ålesund und kleinere Orte wie Rørvik, Lovund, Fugløy oder Torghatten sowie der Geirangerfjord, der Gletscher Svartisen und die Stromschnellen bei Saltstraumen.

Der tatsächliche Routenverlauf (und die Ziele) werden entscheidend von Wetter, Wind und Seegang bestimmt. Mit der

Ankunft in Bodø endet die Reise. Sie kann aber mit den Zielen Lofoten und Tromsø fortgesetzt werden (Teilstrecke 2).

TEILSTRECKE 2: BODØ – TROMSØ

(VIA LOFOTEN, TROLLFJORD UND VESTERÅLEN)

Wir verlassen Bodø mit Kurs West, wo die Inseln der Lofoten mit ihren steilen Bergen, kleinen Fischereihäfen, schönen Lichtstimmungen und Wanderungen auf uns warten. Mit etwas Glück können wir Papageitaucher, Seeadler, Orcas, größere Wale und Otter beobachten. Wir planen verschiedene kleinere Häfen anzulaufen, wie beispielsweise Reine, Nussfjord, Skrova, Svolvær oder Harstad. Dort gibt es Gelegenheit, an geführten Wanderungen teilzunehmen. Abhängig von den Wetterbedingungen nehmen wir eine geschütztere Route direkt nach Tromsø oder eine offenere Route über die Vesterålen und Andøya. Auf dieser Route können wir die alte Handelssiedlung Tinden besuchen, in der die Zeit stehengeblieben zu sein scheint.

Die Distanzen auf dieser Teilstrecke sind kürzer, daher können wir mehr Nächte vor Anker oder am Pier verbringen. Mit dem Erreichen von Tromsø, »dem Paris des Nordens«, endet die Reise. Sie kann aber mit den Zielen Bäreninsel und Spitzbergen fortgesetzt werden (Teilstrecke 3).

TEILSTRECKE 3: TROMSØ – LONGYEARBYEN

(VIA BÄRENINSEL UND SÜDKÜSTE SPITZBERGENS)

Von Tromsø aus nehmen wir Kurs Nord und lassen schließlich das Festland hinter uns. Wir rechnen etwa 36 Stunden ohne Land in Sicht zu fahren, bis wir die Bäreninsel erreichen. Hier möchten wir eine oder zwei Anlandungen vornehmen (abhängig von den Bedingungen). Die nur selten besuchte Bäreninsel hat viel zu bieten: Auf ihren Klippen brüten Tausende von Seevögeln, und auch geschichtlich ist die Insel interessant. Nicht zuletzt ist sie der erste Vorposten der hohen Arktis. Häufig zu beobachtende Tiere sind Wale, Lummens, Raubmöwen und Füchse (und es gibt eine sehr kleine Chance, hier

schon Eisbären zu sehen). Für die Strecke von der Bäreninsel bis nach Spitzbergen brauchen wir nochmals rund 24 Stunden. Wir planen, in den Fjorden Hornsund oder Bellsund an Land zu gehen. Wie auf der gesamten Reise werden der Wind und (in Spitzbergen) die Eisverhältnisse das Programm mitbestimmen – aber auch sich bietende Möglichkeiten für Tierbeobachtungen, für die wir uns gerne Zeit nehmen. Ein weiteres Ziel ist der Isfjord, der größte Fjord Spitzbergens – mit viel Geschichte und beeindruckenden Landschaften. Die Reise endet schließlich in Longyearbyen, dem Hauptort Spitzbergens, wo sich auch der Flughafen befindet.

**REISE VON HAMBURG BIS NACH SPITZBERGEN – ALS GESAMTREISE ODER FÜR TEILSTRECKEN BUCHBAR**

Diese Naturkreuzfahrt mit der CAPE RACE führt Sie beginnend in Hamburg entlang der norwegischen Küste zunächst nach Bodø (Strecke 1). Von hier aus gelangen Sie weiter entlang der Lofoten bis nach Tromsø (Strecke 2). Die letzte Teilstrecke verläuft entlang der Bäreninsel bis nach Südspitzbergen, wo Sie schließlich Longyearbyen erreichen (Strecke 3). Diese Schiffsreise ist als Komplettdienstprogramm oder aber auch in Teilstrecken buchbar (siehe [Detailprogramm](#)).

MARE 01-21 HAMBURG – BODØ 10.05.2021

9 Nächte an Bord ab € 2200.- / Person (Dreierkabine),
€ 2475.- (Doppelkabine), € 2895.- (Einzelkabine)

MARE 02-21 BODØ – TROMSØ 19.05.2021

8 Nächte an Bord ab € 2310.- / Person (Dreierkabine),
€ 2640.- (Doppelkabine), € 3215.- (Einzelkabine)

MARE 03-21 TROMSØ – LONGYEARBYEN 27.05.2021

9 Nächte an Bord ab € 2970.- / Person (Dreierkabine),
€ 3300.- (Doppelkabine), € 3730.- (Einzelkabine)

Bei Kombinationsbuchungen der einzelnen Abschnitte
15 % und 20 % Rabatt



DEM POL GANZ NAH

WISSENSCHAFTSREISE »DER NORDEN SPITZBERGENS«

1. TAG: ANREISE NACH OSLO

Flug von Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Oslo.
Übernachtung im Hotel Radisson SAS Airport Oslo.

2. TAG: FLUG NACH SPITZBERGEN UND EINSCHIFFUNG

Weiterflug nach Longyearbyen, dem Ausgangshafen unserer Naturkreuzfahrt und dem Verwaltungszentrum Spitzbergens, wo Sie vor der Einschiffung noch Zeit haben, die kleine Siedlung und beispielsweise das Svalbard Museum zu erkunden. Am frühen Abend heißt es »Leinen los« und die CAPE RACE läuft in den Isfjorden aus.

3. – 9. TAG: ENTLANG DER NORDWESTKÜSTE BIS ZUM ARCHIPEL DER SIEBEN INSELN

EINE AUSWAHL MÖGLICHER ZIELE DIESER REISE:

Kongsfjorden und Krossfjorden: Geplante Ziele sind die beiden großen, gemeinsam ins Polarmeer mündenden Fjorde Kongsfjorden und Krossfjorden.

Umrahmt von schneebedeckten Gipfeln bietet die weitläufige Fjordlandschaft zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern. Mit Ny-Ålesund besuchen wir die nördlichste permanent bewohnte Stadt der Welt. Hier finden sich zahlreiche Forschungsstationen sowie der berühmte Anker-Mast des lenkbaren Luftschiffes »Norge«, in dem Amundsen, Nobile und Ellsworth der erste Flug über den Nordpol nach Nome (Alaska) im Jahr 1926 glückte. Im Krossfjorden erwarten uns wunderschöne Landschaftsbilder mit spektakulären Gletschern und Bergspitzen.

Liefdefjorden/ Monacogletscher: An der Mündung des Liefdefjorden planen wir eine Wanderung auf der Insel Andøya. Eiderenten und Kurzschnabelgänse nisten hier, auch die seltene Prachteiderente kann hier hin und wieder beobachtet werden. Mit etwas Glück gelangen wir in den Fjord und an dessen Ende an die 5 Kilometer lange Front des Monacogletschers. Auf Reisen in den vergangenen Jahren sind uns hier Eisbären begegnet.

Hinlopenstraße/ Alkefjellet: In der Hinlopenstraße, die Westspitzbergen von Nordaustlandet trennt, stehen die Chancen gut, auf Bart- und Ringelrobben, Eisbären und Elfenbeinmäwen zu treffen. Von hier aus erreichen wir den Vogelfelsen von Alkefjellet, wo Tausende von Dickschnabellummen in spektakulärer Umgebung nisten.

Nordaustlandet: Auf der Ostseite der Hinlopenstraße erwartet uns die Augustabukta auf Nordaustlandet. Hier leben Rentiere, Kurzschnabelgänse, Elfenbeinmäwen und Walrosse. Hier hoffen wir auf günstige Wetterverhältnisse, um die polare Kältewüste von Nordaustlandet zu erleben. Mit etwas Glück stoßen wir unterwegs auf Walrosse.

Phippsøya (Archipel der Sieben Inseln): Mit Phippsøya, der größten der Sieben Inseln, hoffen wir den nördlichsten Punkt unserer Reise zu erreichen: 81° Nord und nur 540 Meilen vom Nordpol entfernt! Eisbären und Elfenbeinmäwen bevölkern diese abgelegene Region. Bei gutem Wetter und entsprechenden Eisbedingungen verbringen wir einige unvergessliche Stunden am Packeis.

Raudfjord/ Ytre Norskøya: Auf der vorgelagerten Insel Ytre Norskøya besuchen wir eine ehemalige Walfangstation, ein großer Friedhof erinnert an die längst vergangenen Zeiten der Walfänger. Zahlreiche Vogelkolonien finden sich hier: Krabbentaucher, Lang- und Dickschnabellummen, Papageientaucher und große Raubmäwen. Weiter in Richtung Osten erreichen wir den eindrucksvollen Raudfjord, der spektakuläre Gletscherformationen bietet und ein beliebter Platz für Bart- und Ringelrobben ist.

Prins Karls Forlandet/ Isfjorden: Wir planen an der Nordspitze von Prins Karls Forland nahe Fuglehukun anzulanden, wo Willem Barents wahrscheinlich zum ersten Mal auf Spitzbergen anlandete. An den Küsten lebt die einzige Population von Seehunden in Spitzbergen. Historische Überreste, wie etwa Selbstschussanlagen und Fallen, erinnern an die Zeit der Bärenjagd. Am gegenüberliegenden Ufer des Forlandsundet, bei Sarstangen, befindet sich ein Ruheplatz von Walrossen. Als Alternative zu diesem Programm könnten wir auch weiter in den St. Johns Fjord oder noch südlicher zum Eingang des Isfjordes fahren und der Vogelkolonie bei Alkhornet einen Besuch abstatten. Auf den Klippen nisten zahlreiche Seevögel und Polarfüchse suchen am Fuß der Felswände nach herabgestürzten Jungvögeln und Eiern.

10. TAG: AUSSCHIFFUNG IN LONGYEARBYEN

Heute endet die Naturkreuzfahrt mit der Ankunft in Longyearbyen. Transfer zum Flughafen und Flug nach Oslo. Übernachtung im Hotel Radisson SAS Airport in Oslo.

11. TAG: FLUG VON OSLO ZU IHREM HEIMATFLUGHAFEN



Auf der Suche nach Eisbären und Walen und mit viel Zeit für ausführliche Erkundungen führt Sie diese 9-tägige Naturkreuzfahrt mit der CAPE RACE entlang der Westküste Spitzbergens bis hin zum »Archipel der Sieben Inseln« im hohen Norden des Archipels. Ein mögliches Ziel auf der Fahrt Richtung Norden kann der schöne Liefdefjord sein – mit dem gewaltigen Monacogletscher. Am Ufer der Hinlopenstraße liegt der bekannte Vogelfelsen Alkefjellet, wo Tausende von Dickschnabellummen in spektakulärer Umgebung nisten. Mit Nordaustlandet begegnet Ihnen eine geradezu außerirdische Landschaft – eine wahre Kältewüste. Auf 81° Nord gelegen, befindet sich Phippsøya, gerade mal 540 Meilen vom Nordpol entfernt. Hier bestehen gute Chancen Eisbären in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Spektakuläre Gletscher erwarten Sie auch im Raudfjord, und auf der Insel Prins Karls Forland finden sich zahlreiche Überreste aus der Zeit der Bärenjagd.

MARE 07-21 WISSENSCHAFTSREISE NW SPITZBERGEN 13.09.2021

8 Nächte an Bord: € 7950.- (Dreierkabine),
€ 8300.- (Doppelkabine), € 9500.- (Einzelkabine)

- Linienflüge mit Lufthansa/ Scandinavian Airways ab/ bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Hotel Radisson SAS Airport Oslo auf der Hin- und Rückreise
- Vollpension an Bord
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer, Flughafensteuern

DIE UMRUNDUNG

WISSENSCHAFTSREISE »UMRUNDUNG SPITZBERGENS«

1. TAG: ANREISE NACH OSLO

Flug von Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Oslo.
Übernachtung im Hotel Radisson SAS Airport Oslo.

2. TAG: FLUG NACH SPITZBERGEN UND EINSCHIFFUNG

Weiterflug nach Longyearbyen, dem Ausgangshafen unserer Naturkreuzfahrt und dem Verwaltungszentrum Spitzbergens, wo Sie vor der Einschiffung noch Zeit haben, die kleine Siedlung und beispielsweise das Svalbard Museum zu erkunden. Am frühen Abend heißt es »Leinen los« und die CAPE RACE läuft in den Isfjorden aus.

3. – 15. TAG: »RUND UM SPITZBERGEN«

EINE AUSWAHL MÖGLICHER ZIELE DIESER REISE:

Laagøya / Sorgfjord: Auf der Insel Laagøya findet sich eine Lagune, an der sich regelmäßig Walrosse versammeln. Auch am Sorgfjord bestehen gute Chancen, die riesigen Robben zu beobachten.

Krossfjord / Ny-Ålesund: Wir planen eine Zodiac-Exkursion zum spektakulären »Gletscher 14. Juli«. Mit Ny-Ålesund erreichen wir die nördlichste permanent bewohnte Ortschaft der Erde. Sie können hier Postkartengrüße versenden – aus dem nördlichsten Postamt der Welt.

Liefdefjorden / Monacogletscher: An der Mündung des Liefdefjords unternehmen wir eine Wanderung auf der Tundrainsel Andøya. Wir hoffen, neben Kurzschnabelgänsen und Eiderenten auch die seltenen Prachteiderenten zu Gesicht zu bekommen. Später laufen wir in den Fjord ein und besuchen die Abbruchkante des gewaltigen Monacogletschers.

Phippsøya: Auf 81° Nord liegt das nördlichste Ziel dieser Reise, die Insel Phippsøya im »Archipel der Sieben Inseln« – nur 540 Meilen vom Nordpol entfernt. Gewöhnlich findet sich Packeis in der Umgebung der Inseln, und wir haben sehr gute Chancen, Eisbären zu begegnen.

Alkefjellet / Nordaustlandet: Wir erreichen die Hinlopenstraße und besuchen die Vogelfelsen von Alkefjellet, wo Tausende von Dickschnabel-lummen brüten. Nach der Durchquerung der Meeresstraße landen wir auf der Insel Nordaustlandet an und halten Ausschau nach den hier lebenden Spitz-bergen-Rentieren.

Torrelneset: Exkursionsziel ist die beinahe »außerirdisch« anmutende Kälte-
wüste von Nordaustlandet. In der Nähe findet sich ein weiteres »Landschafts-
extrem«: Nahezu senkrecht steigt die Abbruchkante des drittgrößten Eisfeldes
der Erde aus dem Meer auf – ein wirklich atemberaubender Anblick.

Barentsøya / Edgeøya: Auf der Insel Barentsøya begeben wir uns auf die Suche nach Rentieren und Kurzschnabelgänsen. Bei einer Exkursion auf Edgeøya wandern wir zu einer großen Vogelkolonie mit Dreizehenmöwen, Gryllteisten und Eismöwen. Oft durchstreifen Polarfüchse und Eisbären die Gegend – auf der Suche nach nicht flugfähigen Jungvögeln, die aus dem Nest gefallen sind.

Hornsund: Nach der Passage des Südkaps von Spitzbergen erreichen wir den Hornsund und erkunden die Seitenfjorde dieser spektakulären Meeresbucht. 14 gewaltige Gletscher schieben hier ihre Eismassen ins Meer, und der Berg Hornsundtind steigt bis zu einer Höhe von 1.431 Metern aus dem Meer auf.

Van Keulen Fjord: An den Ufern des Van Keulen Fjordes erinnern Skelette von Weißwalen an die Zeit des Walfangs im 19. Jahrhundert. Heute haben wir hier wieder gute Chancen, auf die Kleinwale zu treffen.

15. TAG: LONGYEARBYEN / RÜCKREISE

Heute endet Ihre Naturkreuzfahrt mit der Ankunft in Longyearbyen. Transfer zum Flughafen und Flug nach Oslo. Übernachtung im Hotel Radisson SAS Airport in Oslo.

16. TAG: FLUG VON OSLO ZU IHREM HEIMATFLUGHAFEN

Weiterflug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich.

Anmerkung:

Entscheidenden Einfluss für eine erfolgreiche Umrundung Spitzbergens haben die lokalen Eisverhältnisse zum Zeitpunkt der Reise. Wir schätzen die Chancen für eine Umrundung in der ersten Augushälfte auf 90 % und in der zweiten auf 95 %. Falls eine Umrundung aufgrund der Eisverhältnisse nicht möglich ist, wird sich das Programm auf den Nordwesten und/oder Südwesten Spitzbergens konzentrieren.



Im arktischen Hochsommer werden lange vom Eis verschlossene Regionen wieder zugänglich. Wir planen eine 14-tägige Naturkreuzfahrt an Bord der CAPE RACE, die Sie rund um den Spitzbergen-Archipel führt. Neben den spektakulären Zielen im Nordwesten der Insel (wie dem Liefdefjord mit dem gewaltigen Monacogletscher), besuchen wir auf dieser Reise nun auch die weiten Tundren im Osten der Inselgruppe. Wir planen unter anderem die Insel Phippsøya im »Archipel der Sieben Inseln« zu besuchen sowie die großen Inseln Barentsøya und Edgeøya, wo sich große Vogelkolonien mit Dreizehen- und Eismöwen finden. Oft durchstreifen Polarfüchse und Eisbären die Küstenlandschaft, sodass wir mit etwas Glück dem weißen Riesen in seinem natürlichen Lebensraum begegnen. Weiter im Süden erreichen wir den Hornsund, wo 14 gewaltige Gletscher ihre Eismassen ins Meer entlassen und sich einzigartige Fotomotive bieten.

MARE 05-21 WISSENSCHAFTSREISE UMRUNDUNG

I 18.08.2021 II 31.08.2021

pro Person: 13 Nächte an Bord: € 9715.- (Dreierkabine),
€ 9985.- (Doppelkabine), € 11285.- (Einzelkabine)

- Linienflüge mit ab/ bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Hotel Radisson SAS Airport auf der Hin- und Rückreise
- Vollpension an Bord
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer, Flughafensteuern



MAGISCHER WINTER

ORCAS, HUSKYS & NORDLICHTER IN NORDNORWEGEN IM WINTER

1. – 2. TAG: TROMSØ

Nach unserer Ankunft, 350 Kilometer nördlich des Polarkreises, erkunden Sie Tromsø, das »Paris des Nordens«, mit seiner berühmten Eismeer-kathedrale, dem aufregenden Polarmuseum, das die Geschichte der Expeditionen ins Eis dokumentiert, oder bei einem Ausflug mit der Seilbahn auf den Fjellheisen mit atemberaubendem Blick über die eisige Fjordlandschaft. Die erste Nacht verbringen Sie in einem gehobenen Mittelklassehotel (Radisson Blu oder vergleichbares). Am Nachmittag des kommenden Tages heißen wir Sie herzlich willkommen an Bord der CAPE RACE. Wir machen Sie mit Schiff und Besatzung bekannt, Sie erfrischen sich in Ihrer Kabine oder genießen den gemütlichen Salon, und je nach Wetterlage gibt der Kapitän schon das Signal zum Auslaufen.

3. – 8. TAG: FJORDE NORDNORWEGENS

Der Verlauf der kommenden Tage und Nächte folgt den Vorgaben der Natur. Das Wetter und vor allem der Zug der Wale

bestimmen die Route unseres Expeditionsschiffes. Aufgrund seiner geringen Größe und maximal nur 12 Gästen kann der Kapitän zusammen mit der Expeditionsleitung spontan und individuell den perfekten Verlauf der Reise bestimmen. Wir folgen Buckel- oder Finnwalen sowie Schulen von Orcas in den Fjorden auf ihrer Jagd nach Heringsschwärmen. Ihr Blas leitet uns, ähnlich wie das regengleiche Geräusch der Heringsschwärme bei Windstille. Begleitet vom tanzenden Polarlicht über den verschneiten Bergen, gleiten wir durch die Fjorde, ankern oder liegen je nach Route bei malerischen Orten. Die Stille an Deck, spannende Besuche auf der Brücke, die Abende im ofenbeheizten Salon mit dem Klang des gut gestimmten Pianos, der Besuch der bordeigenen Sauna, abendliche kleine Wanderungen an der Küste oder ein exzellentes Essen werden zu unvergesslichen Momenten.

9. Tag: TROMSØ

Rückflug oder Transfer zur »Arctic Panorama Lodge«

OPTIONALES ANSCHLUSSPROGRAMM IN DER »ARCTIC PANORAMA LODGE«

Die komfortable und familiengeführte »Arctic Panorama Lodge« liegt auf der Insel Uløya im nördlichen Teil des Lyngenfjordes. Die abgeschiedene Lage der Lodge und der Loungebereich mit großen Panoramafenstern sind einmalig. Von der Lodge aus bietet sich eine fantastische Aussicht über den Fjord und die Berge, und häufig lässt sich das arktische Tierleben oder die Aurora borealis direkt von hier aus beobachten. Erleben Sie bei verschiedenen Winteraktivitäten die Natur Nordnorwegens, entspannen Sie nach Ihrer Rückkehr am Kaminfeuer und genießen Sie die hervorragende Küche der Lodge.

1. Tag: Tromsø – Uløya (Freitag): Nach der Ausschiffung auf der CAPE RACE werden Sie mit einem Transfer nach Uløya zur »Arctic Panorama Lodge« gebracht. Rest des Tages zum Entspannen oder für Spaziergänge auf dem Gelände der Lodge. Verpflegung: Frühstück (auf der CAPE RACE), Abendessen.

2. Tag: Schneeschuhwanderung (Samstag): Heute unternehmen Sie am Vormittag eine leichte Schneeschuhtour, bei der Sie auch viel Wissenswertes über die Samen, die Ureinwohner Skandinaviens, erfahren.



Anschließend Mittagessen in der Lodge und Zeit zur freien Verfügung. Alternativ können Sie heute an einer Walsafari teilnehmen (fakultativ). Nach dem Abendessen unternehmen Sie einen Spaziergang und halten Ausschau nach Polarlichtern und sitzen am offenen Lagerfeuer im Lappenzelt. Rückkehr zur Lodge nach ca. 3 Stunden. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

3. Tag: Hundeschlitten-Tour (Sonntag): Erleben Sie die fantastische Winterlandschaft bei einer Fahrt mit einem Hundeschlitten. Lassen Sie sich von der Freude der Hunde anstecken, wenn es hinausgeht in die verschneite Winterlandschaft. Anschließend Mittagessen in der Lodge und Zeit zur freien Verfügung. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

4. Tag: Uløya – Tromsø (Montag): Nach dem Frühstück Transfer nach Oslo und Rückflug zum Heimatflughafen.



Sie erleben magische Tage und Nächte auf der CAPE RACE, im nordischen Winter und mit deutschsprachiger Reiseleitung. Ob majestätische Buckel- oder Schwertwale, Otter oder Seeadler, die Polarnacht mit ihren mystischen Nordlichtern, die Aurora borealis, oder ein Tag in Tromsø – Sie genießen an Bord dieses kleinen Expeditionsschiffes 8 Tage in tiefen, eisigen Fjorden, romantischen Fischerdörfern, in der wilden Natur der Arktis mit ihrem unvergleichlichen Polarlicht. Optional bieten wir Ihnen im Anschluss an die Fahrt auf der CAPE RACE noch einen viertägigen Aufenthalt in der »Arctic Panorama Lodge« an. Auf der Insel Uløya lernen Sie dabei die Traditionen der Samen kennen und erkunden bei einer Husky-Schlittenfahrt die Weite des Nordlandes. Und genießen an den Abenden die große Stille des Nordens – unter den tanzenden Lichtschleiern des Polarlichtes.

I. 22.10.2021	II. 29.10.2021	III. 05.11.2021
IV. 12.11.2021	V. 19.11.2021	VI. 26.11.2021
VII. 03.12.2021	VIII. 10.12.2021	IX. 18.12.2021

Je 7 Nächte an Bord, pro Person: € 3300.- (Dreierkabine), € 3485.- (Doppelkabine), € 3975.- (Einzelkabine)
Enthalten sind: Vorübernachtung in Tromsø und die Flüge ab/bis Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Tromsø (Economy Class) und retour
Arctic Panorama Lodge: pro Person: € 1298.- (Doppelzimmer), € 1598.- (Einzelzimmer)



MS CAPE RACE

UNSER SCHIFF



UNSER SCHIFF, DIE MS CAPE RACE



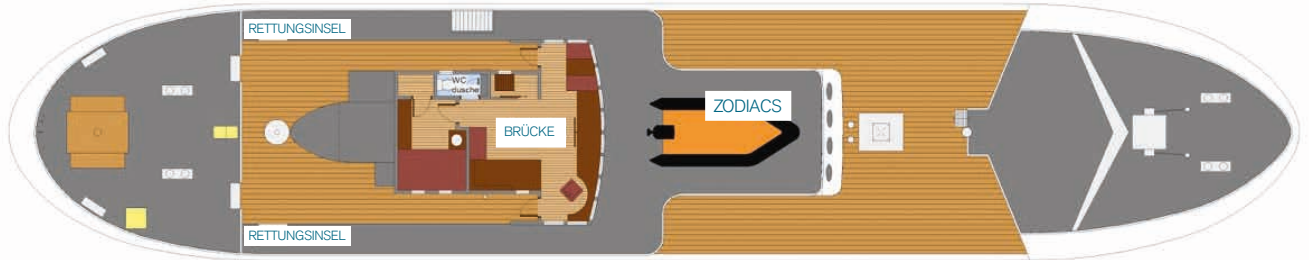
An Bord der CAPE RACE erleben Sie Spitzbergen in besonders stilvoller maritimer Atmosphäre. Die CAPE RACE wurde 1963 zur Hochkonjunktur des Fischfangs im Atlantik als erster Stahl-rawler, der in Kanada entstand, gebaut. In den folgenden Jahren bewährte sie sich als zuverlässiges Schiff beim Fischfang. Nach einem Umbau wurde sie als Forschungs- und Expeditionsschiff genutzt, das sich dank eines verstärkten Rumpfes auch hervorragend für Fahrten in arktischen Gewässern eignet. Ende 2017 erwarb Nikolaus Gelpke, der Verleger des mareverlags und Chefredakteur der Zeitschrift mare, die CAPE RACE. Nach dem Kauf ließ Nikolaus Gelpke umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten durchführen, sodass die CAPE RACE nun unter anderem über eine moderne Kläranlage verfügt, die den höchsten aktuellen Standards (Polar Code und Marpol) entspricht. Maximal 12 Gäste können an den Reisen mit der CAPE RACE teilnehmen. Modernste Sicherheitsstandards des 21. Jahrhunderts findet man hier kombiniert mit dem Stil und Charme handwerklicher Traditionen früherer Zeiten. Und viele Details erinnern noch an die beeindruckende Vergangenheit zu Zeiten des Fischfangs. Für besondere Gemütlichkeit an Bord sorgt der mahagoni-getäfelte Salon. Hier und in der Messe werden leckere Speisen serviert. Vom weitläufigen Deck bieten sich ideale Aussichtsmöglichkeiten, und eine Sauna lädt nach einem ereignisreichen Tag zum Entspannen ein. Die CAPE RACE verfügt über vier Doppelkabinen mit eigenem Bad/WC sowie eine Dreierkabine, die ebenfalls über ein

eigenes Bad/WC verfügt. Zwei Einzelkabinen verfügen über ein Bullauge und private Dusche/WC.

BESONDERHEITEN DIESER REISEN

Kleine Gruppengröße (max. 12 Teilnehmer), Guiding durch sehr erfahrene und kompetente Reiseleiter, außergewöhnliche Reiseprogramme, die stilvolle maritime Atmosphäre an Bord der CAPE RACE

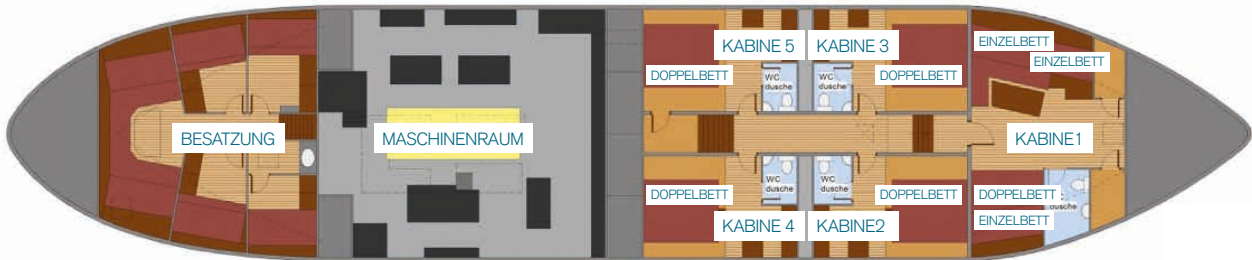
- Wein und Olivenöl (alles biozertifiziert) von Corzano e Paterno, dem toskanischen Hof der Familie des mare-Verlegers Nikolaus Gelpke, sind an Bord erhältlich.
- Die komplette mare-Bibliothek sowie eine spezielle PolARBibliothek stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung, viele Bücher daraus sind für Sie auch an Bord erwerbbar.
- Alle Ausgaben des »World Ocean Review«, der international maßgeblichen Publikation zu allen Themen der Meeresökologie, sind kostenlos an Bord erhältlich.
- Maritime Naturkosmetik (Duschgel und Körperlotion kostenlos), ist für Sie an Bord dabei.
- CAPE RACE-Bekleidung ist an Bord erhältlich.
- Eine gemütliche Sauna, mit Holz beheizt, entspannt Sie an langen Sommerabenden.
- Ein dänischer Bollerofen im Salon sorgt zusätzlich für eine gemütliche Atmosphäre.
- Ein gut gestimmtes Piano im Salon ist jederzeit spielbereit.



BOOTSDECK



HAUPTDECK



UNTERDECK



CAPE RACE

TECHNISCHE DATEN

Baujahr: 1963, als Fischtrawler

Werft: George T. Davie & Sons Ltd., Lauzon, Québec, Kanada

Flagge: Cook Islands

Reederei: Cape Race Corporation

Umbau: 2006, 2018/19

Länge über alles: 38 Meter

Breite über alles: 7,47 Meter

Tiefgang: 3,8 Meter

Hauptmaschine: 3512 Caterpillar, 12 Zylinder, 890 kW

Geschwindigkeit: Marschfahrt 8 Knoten, max. Fahrt 9,5 Knoten

Generatoren: 2 Yanmar NoPro, GM 471

Reichweite: 4000+ Seemeilen

Frischwasser: 16 000 Liter + Watermaker

Beiboote: zwei Zodiac MilPro F-470 für jeweils zehn Personen,
drittes Ersatz-Zodiac

Kläranlage: BlueSea, Selmar

Eisklasse: eisverstärkt

Passagiere: 12 oder Wissenschaftler: 8 + 2

Crew: 7 + 2 Guides (Sommer), 7 + 1 Guide (Winter)

Währung an Bord: Euro und Norwegische Kronen

mare

mareverlag
Pickhuben 2
20457 Hamburg
Tel. 040 36 98 59 0
mare@mare.de



Leguan Reisen GmbH
Bartmannstraße 87
50226 Frechen
Tel. 02234 657915
travel@leguan-reisen.de